

„Katzenzuhaue“ feiert Geburtstag

Seit fünf Jahren im Einsatz für Kastration und Vermittlung der Stubentiger

Biebergemünd (re). Der Tierschutzverein „Katzenzuhaue“ feiert am Montag, 17. Juni, fünfjähriges Bestehen. Um das Katzenelend zu verringern, hat sich der Verein als Hauptziel die Kastration von herrenlosen und verwilderten Hauskatzen gesetzt. Bisher konnten rund 400 Tiere kastriert werden.

Im August 2009 startete erstmals die Kastrationsaktion und konnte seitdem fast mindestens einmal jährlich wiederholt werden. Unter anderem konnte in Linsengericht, Langenselbold, Gröndau, Gelnhausen, Biebergemünd,

Bad Orb und Ortenberg erfolgreich kastriert werden. Doch der Verein fordert weiterhin die Katzenbesitzer auf, zu kastrieren, denn es sind leider immer noch unzählige Katzen und Kater unkastriert, sodass die Kastrationsaktion ein Tropfen auf dem heißen Stein ist.

Auf der Internetseite www.katzenzuhaue.de stellt der Verein ein großes regionales Vermittlungsportal zur Verfügung. Hier können Privatpersonen und regionale Tierschutzvereine ihre Katzen vermitteln. In den vergangenen fünf Jahren fanden über 900 Tiere (davon 253 von „Katzenzuhaue“)

durch die Zusammenarbeit der Privatpersonen und Tierschutzvereine ein tolles Zuhause. Auch Katzen mit Handicap konnten erfolgreich vermittelt werden.

Ein Sorgenkind bleibt seit August 2012 in der Obhut des Tierschutzvereins: Kater Clarence. Er wurde Mitte August 2012 im Tierheim Gelnhausen als Fundtier abgegeben. Eine Mitarbeiterin des Tierheims erkannte gleich, dass hier sofort gehandelt werden musste, und brachte Clarence direkt zum Tierarzt. Kaum angekommen, wurde Clarence sofort operiert und man entfernte ihm zwei Kugeln eines Luftge-

wehrs. Eine Kugel ging einen Zentimeter am Herz vorbei und die zweite Kugel touchierte die Wirbelsäule. Zurzeit ist Clarence noch ab dem Bauchnabel gelähmt, jedoch macht er täglich Fortschritte. Er bekommt mehrmals am Tag Physiotherapie. Um die Rückenmuskulatur aufzubauen, erhielt Clarence im November 2012 einen Rollwagen. Durch diese intensive 24-Stunden-Betreuung kann Clarence nicht im Tierheim leben und genießt somit die Einzelbetreuung durch den Tierschutzverein „Katzenzuhaue“ in Zusammenarbeit mit der Tierarztpraxis Dr. Paola Bruggeman.

Wer sich über den Verein und die oben genannten Sorgenkinder informieren möchte, kann dies über die Internetseite www.katzenzuhaue.de tun. Auch über finanzielle Unterstützung (Konto 7527292, Tierschutzverein Katzenzuhaue e.V., VR Bank Main-Kinzig-Büdingen, BLZ 506 616 39) und Sachspenden, wie Trocken- und Nassfutter, freut sich der Verein sehr. Da alle Mitglieder ehrenamtlich tätig sind, kommt jeder Cent den Katzen zugute. Die Spenden werden unter anderem für die Kastrationsaktion, tierärztliche Versorgung oder die Verpflegung eingesetzt.